

# Rückmeldungen zum Mehrsprachigkeitskonzept

Ihre Fragen, Anregungen und Beiträge sind uns wichtig für die Weiterentwicklung unseres Mehrsprachigkeitskonzepts

FATIHAEZCAN 16. NOVEMBER 2021, 13:09 UHR

## Fragen als Anregungen

FATIHAEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:40 UHR

Sie können bei den Fragen einfach die Kommentarfunktion nutzen 🍌

Es gibt einige OSZs, in denen Französisch für den MSA-Abschluss (d.h. Prüfung in Französisch statt Englisch) angeboten wird. Das betrifft insbes. SuS aus Afrika. Dabei handelt es sich hauptsächlich um OSZs Wirtschaft. Ich habe SuS, die Interesse an einer Pflegeausbildung haben. An den OSZs Gesundheit gibt es diese Möglichkeit nicht. Die Frage wäre: wie könnten Muttersprachen gleichwertig anerkannt werden als 2. Fremdsprache? Wie könnte das geprüft werden? – ANONYM

FATIHAEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:45 UHR

## Welche Aspekte müssen aus Ihrer Sicht noch ergänzt werden?

Hinweis: Sie können sich bei Ihren Antworten sowohl auf das **Mehrsprachigkeitskonzept** im Allgemeinen oder auf die einzelnen **Teilbereiche** beziehen.

Wird ein Übergang vom Konsularunterricht zum HSU angestrebt/gewünscht? – ANONYM

Wie genau soll eine Vernetzung des Fremdsprachenunterrichts in die Grundschulen und in den Sekundarstufen I und II aussehen? Wer ist letztlich dafür verantwortlich? – ANONYM

FATIHAEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:45 UHR

## Welche Anregungen haben Sie für die Umsetzung des Konzepts bzw. der Teilbereiche?

Hinweis: Sie können sich an dieser Stelle auf **Good-Practice-Beispiele** oder auf **bereits umgesetzte Projekte bzw. geplante Vorhaben** beziehen.

A. Bergmann Für eine verlässliche Umsetzung sind curriculare Festlegungen wichtig, außerdem das Hinterfragen der in Lehrplänen gesetzten Ziele (Kommunikationsfähigkeit? Sprachbewusstheit? was wird an Niveaustufen gemessen?) – ANONYM

Konkretisierung (= Ausbuchstabieren) der Ziele: was bedeutet interkulturelles Lernen? Auf welche unterschiedlichen Kulturen bezieht sich das? Sind Sprachkulturen gemeint? Kulturen der Zielsprachenländer? Oder kulturelle Unterschiede innerhalb der Schülerschaft und der Gesellschaft? AB – ANONYM

FATIHAEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:45 UHR

## Wie ausgeglichen finden Sie das Mehrsprachigkeitskonzept bzw. die Teilbereiche?

Hinweis: Sie können an dieser Stelle Prioritäten festlegen, kommentieren oder sich auf die Entwicklungsziele in den Teilbereichen beziehen.

Chr. Schroeder: ich bin etwas verwundert, dass der Bereich DaZ gar nicht angesprochen ist. – ANONYM

A. Bergmann: Einführend wird das Ziel formuliert, "ein nachhaltiges Modell zur Förderung der Mehrsprachigkeit zu entwickeln", das würde bedeuten für alle Schüler\*innen, jedoch scheint mir dieses Modell sehr stark aus der Perspektive der Nutzung und des Ausbaus bereits vorhandener Sprachressourcen gedacht. Ist es nicht Gesamtziel, Mehrsprachigkeit für alle zu entwickeln, dazu müsste die Rolle und das Spektrum des Fremdsprachenunterrichts m.E. mehr diskutiert werden. Manche Schüler werden durch den Sprachunterricht in der Schule mehrsprachig, auch das ist ein Ziel. – ANONYM

Ich finde das Konzept einigermaßen ausgeglichen, jedoch stelle ich mir die Frage, wie das so richtig praktiziert werden soll? Die SuS sollen in ihrer Herkunftssprache gefördert werden, sie sollen das Recht haben bestimmte Abschlüsse ebenfalls in ihrer Herkunftssprache zu erlangen, aber dafür müssten doch erst einmal die Lehrkräfte gefördert bzw. ausgebildet werden. Meiner Meinung nach ist das eine sehr große Herausforderung für beiden Seiten. Wie stellen Sie sich das vor? Und wenn man sich nun das kommende Fallbeispiel anguckt, dann sehe ich da schon Lücken, auf die eingegangen werden sollten: Bsp.: Wenn nun ein Schüler sich dafür entscheidet in seiner Herkunftssprache den mittleren Schulabschluss zu absolvieren und dann auch gegeben falls das Abitur, würde die deutsche Sprache (vllt. auch die Lingua Franca) denn nicht im Hintergrund bleiben? – ANONYM

Nicole Schumacher: Auch ich finde, dass DaZ berücksichtigt werden sollte. Wäre es nicht sinnvoll, auch mit dem entsprechenden Referat von Frau Severin zusammenzuarbeiten? – ANONYM

# Konzeptbereich I Schulentwicklung und Schulqualität: Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“

---

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

## Das Thema Antidiskriminierung (hier: Sensibilisierung zum Thema Mehrsprachigkeit, sprachliche Vielfalt)

Neben einer tiefgehenden didaktischen Ausrichtung und Orientierung der Schule sollte auch der Aspekt der Antidiskriminierung im Kontext der sprachlichen Vielfalt aufgegriffen werden.

*In vielen Schulen wird SuS verboten in ihrer eigenen Herkunftssprache zu kommunizieren, was bei Kindern das Gefühl von Diskriminierung verstärkt. Dieses Thema sollte definitiv im Mehrsprachigkeitskonzept aufgegriffen werden. — ANONYM*

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

## Gütesiegels zur Europabildung

Aspekte des Gütesiegels zur Europabildung könnten in das genannte Vorhaben, ggf. angepasst, integriert werden.

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

## Regionale Engagements und Kooperationen

Das Gütesiegel-Programm sollte regionale Engagements und Kooperationen ebenfalls mitberücksichtigen. Hierzu zählen Unterkünfte, Sprachcafés und außerschulische Lernorte.

ANONYM 18. NOVEMBER 2021, 16:32 UHR

**Yasar Kirgiz: Grundsätzlich soll für Kinder mit Migrationsgeschichte möglich sein, neben dem Deutschen auch in ihrer Familiensprache alphabetisiert zu werden. Wenn dieser Schritt unternommen ist, dann kann im nächsten Schritt über eine durchgängig mehrsprachige Schulbildung nachgedacht werden.**

# Konzeptbereich I Schulentwicklung und Schulqualität: Gesamtsprachen- curriculum (GSC)

---

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

## Netzwerktreffen, modulare Fort- und Weiterbildungsreihen unter Berücksichtigung der SESB-Curricula, - Ressourcen und -Expertise

Bündelung der SESB-Ressourcen über die eigentlichen SESB-Züge und -Standorte hinaus

# Konzeptbereich II: Teilbereich 1 der Mehrsprachigkeit: Fremdsprachen-unterricht

---

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

## Alphabetisierung von Kindern und Jugendlichen

Anpassung der Stundenzumessungen bei besonderer Bedarfslage nach Prüfung/Evaluation der Unterrichtsangebote (z. B. Lerngruppen mit besonderem Alphabetisierungsbedarf).

*Chr. Schroeder: Ich meine, dass dadurch insbesondere die Oberstufenzentren in den Fokus geraten. M.E. ist die Ausbildung der Lehrerinnen und der Lehrer für die Oberstufenzentren in Berlin und Brandenburg nicht gut geregelt. Gerade bei der Alphabetisierung ist sicherlich Lehrerfortbildung essentiell. — ANONYM*

FATIHÖEZCAN 18. NOVEMBER 2021, 16:53 UHR

leider geht die Vielfalt im Fremdsprachenangebot in Berliner Schulen in den letzten Jahren zurück. Wir haben zunehmend Englisch+ eine romanische Sprache (meistens Französisch, zunehmend auch Spanisch) als 2. FS. ggf. gütesiegel

# Konzeptbereich II Teilbereich 2 der Mehrsprachigkeit: Herkunftssprachen-unterricht

---

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

**Wissenschaftliche Beratung und Begleitung, ggf. Evaluation des HSU auch mit Blick auf andere Schulfächer.**

FATIHÖEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

**Sprachfeststellungsprüfungen sollten für alle Sprachen rechtsverbindlich ermöglicht werden.**

Der aktuelle Stand der Umsetzung der Änderung des SchulG (§ 15) sollte insbesondere in Bezug auf die Frage einer möglichen Zentralisierung der Prüfungen in das MSK aufgenommen werden.

Ich halte diesen Aspekt für sehr wichtig, und möchte nachfragen, ob es das auch bereits für alle Sprachen gibt, für die ein HSU besteht oder angedacht ist? — ANONYM

... das sollte nicht anonym sein: Chr. Schroeder — ANONYM

Für uns wären auch Fragen der Organisation interessant, z.B. als Ersatz der 3. FS zum gleichen Zeitpunkt wie in Schweden, was allerdings sehr personalaufwändig wäre. — ANONYM

Im neuen Schulgesetz finden sich dazu Aspekte, die berücksichtigt werden müssen. — FATIHOEZCAN

ANONYM 18. NOVEMBER 2021, 16:37 UHR

**Yasar Kirgiz: HSU soll nicht lediglich für einige Sprachen, sondern für alle Sprachen Berlins möglich sein, sofern in der jeweiligen Sprache eine Gruppengröße der Schülerschaft verfügbar ist.**

## Konzeptbereich II Teilbereich 3 der Mehrsprachigkeit: Bilingualer Sachfach-unterricht

FATIHOEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

**Die Einbindung des Bili SFU als Lernbereich in die erste Phase Lehrkräftebildung sollte insbesondere für den Grundschulbereich verstärkt werden**

Ich stimme dieser Aussage völlig zu, denn je früher die Einbindung des Bili SFU stattfindet, desto besser können sich Sprachmuster im Gedächtnis der Kinder verankern. Kinder sollten schon im Grundschulalter die Möglichkeit bekommen, Bili SFU zu erhalten. — ANONYM

FATIHOEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

**Welche Fächer sind perspektivisch für den Bili SFU vorgesehen?  
(Gesellschaftswissenschaftliche Fächer: GeWi, Geo, Ge oder auch naturwissenschaftliche Fächer: Bio, Ch, Ph oder auch künstlerisch-musikalische Fächer: Ku, Mu, DS**

FATIHOEZCAN 17. NOVEMBER 2021, 21:19 UHR

**AV-Bili Modelle sind ggf. nicht mit dem HSU kompatibel, ggf. sind weitere Modelle (Transfer-, Ketten- bzw. Overlay/Überlagerungsmodell) erforderlich**

## Allgemeines

FATIHOEZCAN 18. NOVEMBER 2021, 09:44 UHR

### Glossar

Kernbegriffe des MSK können in einem Glossar verdeutlicht werden, ggf. mit Angaben von weiterführender Literatur.

\*\*\*\*\*